

[9388.] Zur gefälligen Beachtung für die Herren Verleger medicinischer, chirurgischer und pharmaceutischer Werke.

Zu dem für 1855 in meinem Verlage u. d. T.:

Oesterreichischer Medicinal-Kalender

erscheinenden 10. Jahrgange des „Taschenbuches für Aerzte, Wundärzte und Apotheker“. Herausgegeben von Dr. J. Nader. (Taschenformat, in engl. Leinwand gebunden, mit Bleistift und Brieftäschchen) werden wir einen literarischen Anzeiger drucken lassen, worin wir Inserate von Werken aus den betreffenden Fächern aufnehmen wollen. Da wir bei der grossen Verbreitung dieses Kalenders bei allen österr. Aerzten etc. von dem guten Erfolge dieser Inserate überzeugt sind, so laden wir hiemit die betreffenden Herren Verleger ein, sich dabei zu betheiligen. Wir stellen den Preis für den Raum einer durchlaufenden Petit-Zeile (Format des bei Kern in Breslau erscheinenden Notizbuchs) auf 2 S $\frac{1}{2}$ netto in laufende Rechnung, eine ganze Seite von 40 Zeilen 2 $\frac{1}{2}$.

Der Druck des Kalenders beginnt schon im August, und müssten desshalb die Inserate bis spätestens 15. Septbr. in unsern Händen sein. — Belege nebst Berechnung expediren wir gleich nach Ausgabe des Kalenders.

Wien, 30. Juli 1854.

Tendler & Comp.

[9389.] Den **Illustrierten Dorfbarbier, Aufl. 18000!** empfehle ich zur Aufnahme von Inseraten jeden Genres.

Der Dorfbarbier ist außer in Nord- und Süddeutschland, auch besonders in Oesterreich, Rußland, Holland etc. verbreitet, und sind Anzeigen, vorzüglich populärer Verlagsartikel, von großem Erfolg.

Ernst Keil in Leipzig.

[9390.] Da mir von vielen Seiten der Wunsch zu erkennen gegeben wurde, meine Carmin-Tinte in etwas größeren Flacons zu liefern, so bin ich demselben sofort nachgekommen und liefere jetzt einzelne Flacons mit 4 R $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{2}$ Dgd. u. mehr auf einmal genommene, mit 3 R $\frac{1}{2}$ per Flacon; auch empfehle ich eine sehr schöne blaue Tinte Ihrer gefl. Beachtung und bitte zu verlangen.

Meißen, den 2. August 1854.

Louis Mosche.

(vide Wahlzettel Nr. 1560.)

[9391.] Die **Typographische Anstalt**

von **Rob. Boffe**

in **Braunschweig**

empfiehlt sich zu allen in ihr Fach schlagenden Arbeiten, unter der Zusicherung schneller und billiger Bedienung.

[9392.] Die Redaction des Mecklenburgischen Polizeiblattes „der Wächter“ in Rdbel, wünscht zum 1. October d. J. einen jungen Mann zu engagiren, der Fertigkeit und Sicherheit in den gewöhnlichen Comptoirarbeiten besitzt und befähigt ist, leichtere Redactionsarbeiten selbstständig auszuführen. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Verhältniß wird, bei gegenseitiger Zufriedenheit, ein dauerndes und sehr angenehmes sein. Das Salair ist gut und wird im Laufe der Zeit, den Umständen nach, bedeutend erhöht werden.

Reflectirende wollen sich, unter Anschluß einer Abschrift ihrer Zeugnisse und einer Darstellung ihrer bisherigen Wirksamkeit, in portofreien Briefen baldmöglichst an die gedachte Redaction wenden.

[9393.] Bei mir stehen einige Ballen Maculatur, 8. Format, zum Verkauf. Proben und Preise stehen auf Verlangen zu Diensten.

Greiz, d. 1. Aug. 1854.

Otto Henning.

Uebersicht des Inhalts.

Neuig. des deutschen Buchhandels. — Das österreichische Circular, vom kaufmännischen Standpunkt beleuchtet. — Ein Mehrerfolg. — Nachdruck. — Miscelle. — Anzeigebblatt Nr. 9307—9393. — Leipziger Börse am 4. August 1854. — Wahlzettel.

Agentur d. r. S. 9329.	Greif 9368.	Kubischer 9347.	Renovanz 9313, 9342, 9360.
Anonyme 9307, 9308, 9309.	Grieben 9337.	Kymmel 9367.	Richter in Zm. 9370.
9310, 9376, 9377, 9378.	Grüneberg & B. 9341.	Le Roux 9338.	Roeber 9375.
9379, 9380, 9381, 9382.	Hagerup 9357.	Löffler in M. 9328.	Schilling 9364.
Krnz & Co. 9332.	Händel 9312.	Ludhardt, J. G. 9323.	Schmid in R. 9333.
Baensch in M. 9371.	Heege 9354.	Manz in W. 9335.	Schneider & Co. 9311.
Bechhold 9349.	Henning 9327, 9393.	Maske 9363.	Schubert 9361.
Bed in R. 9358.	Herold in S. 9336.	May 9385.	Schweitschke's Berl. 9386.
Bläsing 9320.	Hochhausen's B. 9383.	Mohr in Frzbg. 9353.	Scriba 9331, 9366.
Boffe 9391.	Hübner 9345.	Mosche 9390.	Seifer 9339.
Braun in G. 9350.	Huhe 9346.	Mühlmann 9322.	Spithöver 9314, 9319.
Brede 9365.	Jakker & S. 9387.	Muquardt 9330.	Springer 9348.
Brückner & R. 9343.	Keil 9389.	Rijhoff 9372.	Stark 9325.
Damföhler 9318.	Kern in Br. 9315.	Pertbes, J. 9326.	Lendler & Co. 9388.
Devrient 9369.	Keyser 9316.	Pfeffer 9384.	Wagner in L. 9352.
Dümmler's B. 9351.	Kiefling, S. & Co. 9321.	Quos 9359.	Weiß in Gr. 9356.
Dürr 9324.	Klose 9373.	Reb. d. Wächters 9392.	Wigand, D. 9334.
Franz 9344.	Kreidel & R. 9374.	Reimer, D. 9317.	v. Zabern 9355.
Funde 9362.	Kühlmey 9340.		

Leipziger Börse am 4. August 1854.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	140 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	100 $\frac{1}{2}$
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ladr. à 5 $\frac{1}{2}$	k. S. 2 Mt.	107 $\frac{1}{2}$
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	100
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	k. S. 2 Mt.	56
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	149 $\frac{1}{2}$
London pr. 1 Pf. St.	TTagedat. 2 Mt.	6, 16 $\frac{1}{2}$
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 2 Mt.	79 $\frac{1}{2}$
Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	k. S. 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{25}$ Mk. Br. und à 21 K. 8 G. auf 100		
Pr. Friedrichsd'or à 5 $\frac{1}{2}$ idem „ d°.		
And. ausl. Louisd'or à 5 $\frac{1}{2}$ nach ger. Ausmünzungsfusse. d°.		7 $\frac{1}{2}$
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5, 11 $\frac{1}{2}$
Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ auf 100		3 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. d° d° auf 100		3 $\frac{1}{2}$
Bresl. d° d° à 65 $\frac{1}{2}$ As „ d°.		
Passir d° d° à 65 As „ d°.		
Conv.-Species u. Gulden d°.		
Idem 10 u. 20 Kr. d°.		1
Gold pr. Mark fein Cölln. d°.		
Silber „ d° d° d°.		
Staatspapiere, Actien, etc. excl. Zinsen.		
Wiener Banknoten		81 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Staats Papiere		
à 3 % von 1830 } von 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$		89 $\frac{1}{2}$
} kleinere		
à 4 % von 1847 von 500 $\frac{1}{2}$		98 $\frac{1}{2}$
à 4 % von 1852 } von 500 $\frac{1}{2}$		99 $\frac{1}{2}$
} von 100 $\frac{1}{2}$		
à 4 $\frac{1}{2}$ % von 1851 von 500 u. 200 $\frac{1}{2}$		100 $\frac{1}{2}$
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 $\frac{1}{2}$ % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$		87
} kleinere		
Actien der ehem. S.-Bayr. EBC. bis Mich. 1855 à 4 %, später à 3 % à 100 $\frac{1}{2}$		81 $\frac{1}{2}$
d° d° Sächs.-Schles. EBC.		
à 4 % à 100 $\frac{1}{2}$		99 $\frac{1}{2}$
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$		95
} kleinere		
d° d° d° à 4 %		
d° d° d° à 4 $\frac{1}{2}$ %		
Sächs. erbl. Pfandbr. } v. 500 $\frac{1}{2}$		91
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$		
d° à 3 $\frac{1}{2}$ % } v. 500 $\frac{1}{2}$		94 $\frac{1}{2}$
} v. 100 u. 25 $\frac{1}{2}$		
d° lausitzer d° à 3 %		
d° d° d° à 3 $\frac{1}{2}$ %		94 $\frac{1}{2}$
d° d° d° à 4 %		101
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 $\frac{1}{2}$ %		105 $\frac{1}{2}$
Thüringische Eisenb. Priorit.-Obligat. à 4 $\frac{1}{2}$ %		
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3 % } von 1000 und 500 $\frac{1}{2}$		90
} kleinere		
d° Staats-Schuld-Scheine à 3 $\frac{1}{2}$ %		
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4 $\frac{1}{2}$ %		
d° d° d° d° à 5 %		67 $\frac{1}{2}$
Wiener Bank-Actien pr. St.		
Leipziger d° à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100		188 $\frac{1}{2}$
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		187
Löbau-Zittauer d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		29 $\frac{1}{2}$
Alberts- d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		
Berlin-Anhalt d° à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100		120 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipz. d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		274
Thüringische d° à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100		97

Verantwortlicher Redacteur: **Gustav Kimmelman** — Druck von **J. G. Teubner** — Commissionair der Expedition des Börsenblattes: **J. Kirchner** in Leipzig.

